

Mehr Industrie-Know-how für Berufsschulen in Mitteldeutschland

- **Sächsisches Landesamt für Schule und Bildung, Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt sowie Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien verlängern Kooperation mit Siemens**
- **Beratung und Fortbildung für Lehrkräfte vereinbart**
- **Schwerpunkte sind Automatisierung und Digitalisierung**

Die für die Lehrerfortbildung verantwortlichen Institutionen der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verlängern ihre seit mehr als 20 Jahren bestehenden Kooperationen mit Siemens bei der praxisnahen Fortbildung von Lehrkräften an berufsbildenden Schulen um jeweils weitere fünf Jahre. Die kürzlich unterzeichneten Verträge umfassen die Themenschwerpunkte Automatisierung, Digitalisierung und Industrial IoT (Internet of Things).

Immer kürzere Innovationszyklen sowie komplexer zu automatisierende Prozesse prägen die Entwicklung in der Automatisierungstechnik. Für diese Herausforderung brauchen Unternehmen hervorragend ausgebildete Mitarbeitende. Eine praxisorientierte Lehrkräftefortbildung, die technologische Weiterentwicklungen wie Industrial IoT, Cloud Computing oder Digital Twin erklärt, ist unabdingbar für eine bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung. Die Kooperationsverträge schaffen dafür die Grundlage. Ziel ist, den Wissens- und Technologietransfer im Bereich der Automatisierung und Digitalisierung an den beruflichen Schulen weiter zu fördern. Dies betrifft vor allem Ausbildungsrichtungen, bei denen die Automatisierungs- und Antriebstechnik eine wichtige Rolle im Lehrplan spielt. Dazu zählen insbesondere die Elektrotechnik, Metalltechnik, Informationstechnologie und Mechatronik.

Die jetzt erneuerten Bildungspartnerschaften umfassen bis zum Jahr 2028 unter anderem jährliche mehrtägige Lehrerfortbildungen, in denen neben Fachkenntnissen auch die didaktisch-methodische Umsetzung der Inhalte vermittelt wird.

Zeitgemäße Ausbildung von Nachwuchs liegt Siemens seit der Unternehmensgründung vor mehr als 175 Jahren am Herzen. Allein in Deutschland bildet Siemens rund 3.600 junge Menschen in kaufmännischen und technischen Berufsbildern und dualen Studiengängen aus. In der beruflichen Bildung engagiert sich der Konzern darüber hinaus mit dem Programm „Siemens Automation Cooperates with Education (SCE)“, zu dem auch die jetzt verlängerten Kooperationsverträge gehören. Im Rahmen dieses Programmes unterstützt Siemens mit Partnerschaften, Know-how-Transfer und umfassendem Support weltweit Bildungs- sowie Forschungs- und Entwicklungs-Einrichtungen im Bereich Industrie-Automatisierung.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter <https://press.siemens.com/de/de/pressemitteilung/mehr-industrie-know-how-fuer-berufsschulen-mitteldeutschland>

Ansprechpartner für Journalisten

Elke Fuchs

Tel.: +49 172 36 45 594; E-Mail: elkefuchs@siemens.com

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welt befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet.

Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 77,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 320.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.